

# PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 19. April 2021

## **DRK MV fordert Novellierung des Rettungsdienstgesetzes**

**Das Deutsche Rote Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern startet eine Offensive. Mit dem Ziel, die Novellierung des Rettungsdienstgesetzes zu erwirken. Es macht auf das Gesetz und seine Folgen aufmerksam und initiiert eine Petition. <https://rettemichwerkann.drk-mv.de/>**

Wer die 112 ruft, benötigt schnelle Hilfe. Dass sie kommt, ist für den Betroffenen selbstverständlich. Dahinter wiederum steckt eine komplexe Organisation und das sogenannte Landesrettungsdienstgesetz. Hier wird unter anderem geregelt, welche Rettungsdienste in welcher Häufigkeit im Einsatz sind – und zwar befristet. Im Jahr 2025 läuft eine Regelung aus, die das Rote Kreuz mit Sorge erfüllt.

### **Es gilt, heute schon zu handeln. Dringend.**

Die Folge ist nämlich, dass ab da alle rettungsdienstlichen Leistungen neu ausgeschrieben werden müssen. Der DRK Landesverband MV setzt sich für eine Entfristung von Leistungsverträgen und folglich gegen eine Neuausschreibung ein. Ein solches Gesetz, das die Landkreise dazu zwingt, die Leistungen des Rettungsdienstes auszuschreiben, gibt es nur in Mecklenburg-Vorpommern. Es ist überholt.

Der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes setzt sich für eine Entfristung des Gesetzes ein. Die, die unterstützen wollen, machen mit und unterschreiben mit nur wenigen Klicks die Petition. Viele Stimmen für eine Erneuerung des Rettungsdienstgesetzes!

Die EU und die Bundesregierung vertreten die Position, dass die Leistungen des Rettungsdienstes nicht ausschreibungspflichtig sind. Unser Land Mecklenburg-Vorpommern sollte sich dem anschließen. Die Petition, die der DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. initiiert hat, unterstützt das Engagement gegen die Befristung und kämpft für den Erhalt der bisherigen Strukturen des Rettungsdienstes im Land.

**Wer sich ebenfalls dafür einsetzen will, kann dies mit seiner Stimme tun: <https://rettemichwerkann.drk-mv.de/>**

**Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern  
e.V.**

Wismarsche Straße 298  
19055 Schwerin  
[www.drk-mv.de](http://www.drk-mv.de)

**Landesgeschäftsführer:**  
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit:**

Antje Habermann

**Tel.:**

(0385) 59147 – 93

0162 / 10 22 376

**E-Mail :**

A.Habermann@drk-mv.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
  - Neutralität
- Unabhängigkeit
  - Freiwilligkeit
  - Einheit
- Universalität



# RETTE MICH, WER KANN.

**Alle 2 Minuten im Einsatz.  
25 Mal pro Stunde.  
200.000 Mal im Jahr.**



Bliebe es bei einer neuen Ausschreibung in vier Jahren, müssten sich Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Land vollkommen neu organisieren, statt im bewährten System schnell und kompetent helfen zu können – ein großer Nachteil für die Bevölkerung in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Unser Land Mecklenburg-Vorpommern sollte sich dazu bekennen, dass der Rettungsdienst Teil der Daseinsvorsorge ist und nicht der Logik des Marktes unterworfen wird.

Das hat mehrere Gründe: Zum einen sorgt der Gedanke an Befristungen sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt für Unsicherheit – nicht zuletzt, weil sich Ausschreibungen oft am Preis orientieren. Zum anderen besteht die Gefahr, mit immer neuen Leistungsanbietern die Motivation des hauptamtlichen Personals und damit die Qualität der Notfallversorgung zu schädigen. Das wäre verheerend.

Derzeit fährt der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes in MV jedes Jahr mehr als 200.000 Einsätze. Damit sind die Rettungskräfte alle zwei Minuten unterwegs, um zu helfen. Dazu kommt ihr umfassendes Engagement im Katastrophenschutz. Zudem drohen europaweite Ausschreibungen, sodass ortsfremde Rettungsdienste Zuschläge bekommen könnten.

Das DRK qualifiziert Notfallsanitäter, Rettungssanitäter und Rettungsassistenten regelmäßig weiter, um bestens aufgestellt zu sein. Hieran sollte kein Gesetz mit Befristung rütteln.

**Alle Informationen und Link zur Petition hier: <https://rettemichwerkann.drk-mv.de/>**



## Das Rote Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern

Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist Hilfsorganisation und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern. Er übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben. Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Das Deutsche Rote Kreuz Mecklenburg-Vorpommern e.V. gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine. Sowohl Nationale Hilfsgesellschaft inkl. Wasserwacht, Soziale Dienste/ Wohlfahrts- und Sozialarbeit mit dem Jugendrotkreuz, der Blutspendedienst, Krankenhäuser und das Bildungszentrum in Teterow gehören zu den Gliederungen des DRK MV. Konkret sind das etwa 750 Bereitschaften, nahezu 40.000 Fördermitglieder, etwa 5.700 aktive Helferinnen und Helfer, darunter über 2.000 Jugendrotkreuzmitglieder. Zudem arbeiten an die 9.000 hauptamtlichen Mitarbeiter im DRK Mecklenburg-Vorpommern.